

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN?

Hochschullehre in Zeiten von Covid-19 und danach

Markus Deimann

Folien unter:

<https://transfer.vdivde-it.de/index.php/s/GXmMrY9xWRK6FTm>

PW: Covid-2019

PROJEKTTRÄGER

„DIGITALE HOCHSCHULBILDUNG“ (2015-2023)

Vier Förderlinien

1. Wirkung und Wirksamkeit
2. Innovationspotenziale
3. Digitale Fachkonzepte
4. KI und Big Data

Konzept-Studien und Querschnittsprojekte

Zusätzliche Aufträge  „Corona-Begleitforschung“

ZIELSETZUNG DER STUDIE



Überblick der Maßnahmen
Einordnung in Diskurse E-Learning /
Digitalisierung der Hochschule

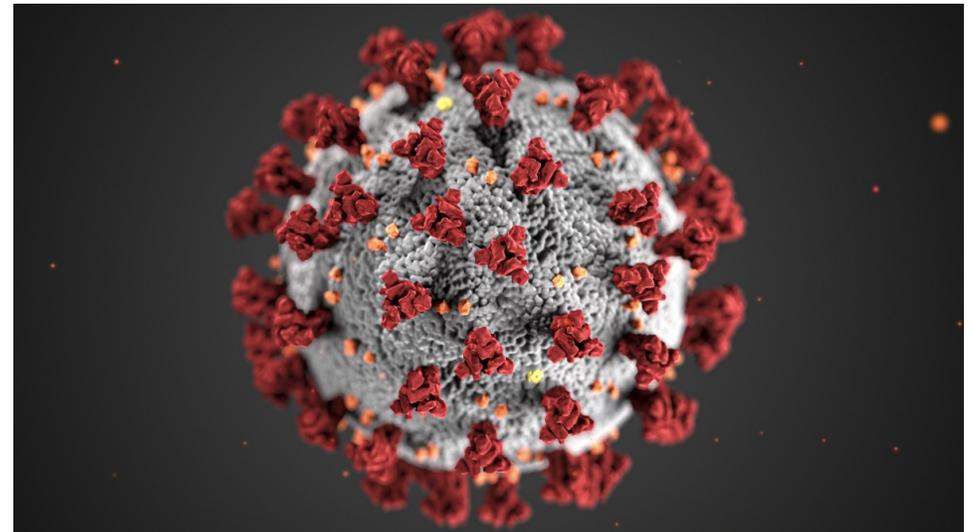
Desk
Research &
Monitoring

Theoretische &
konzeptionelle
Rahmung

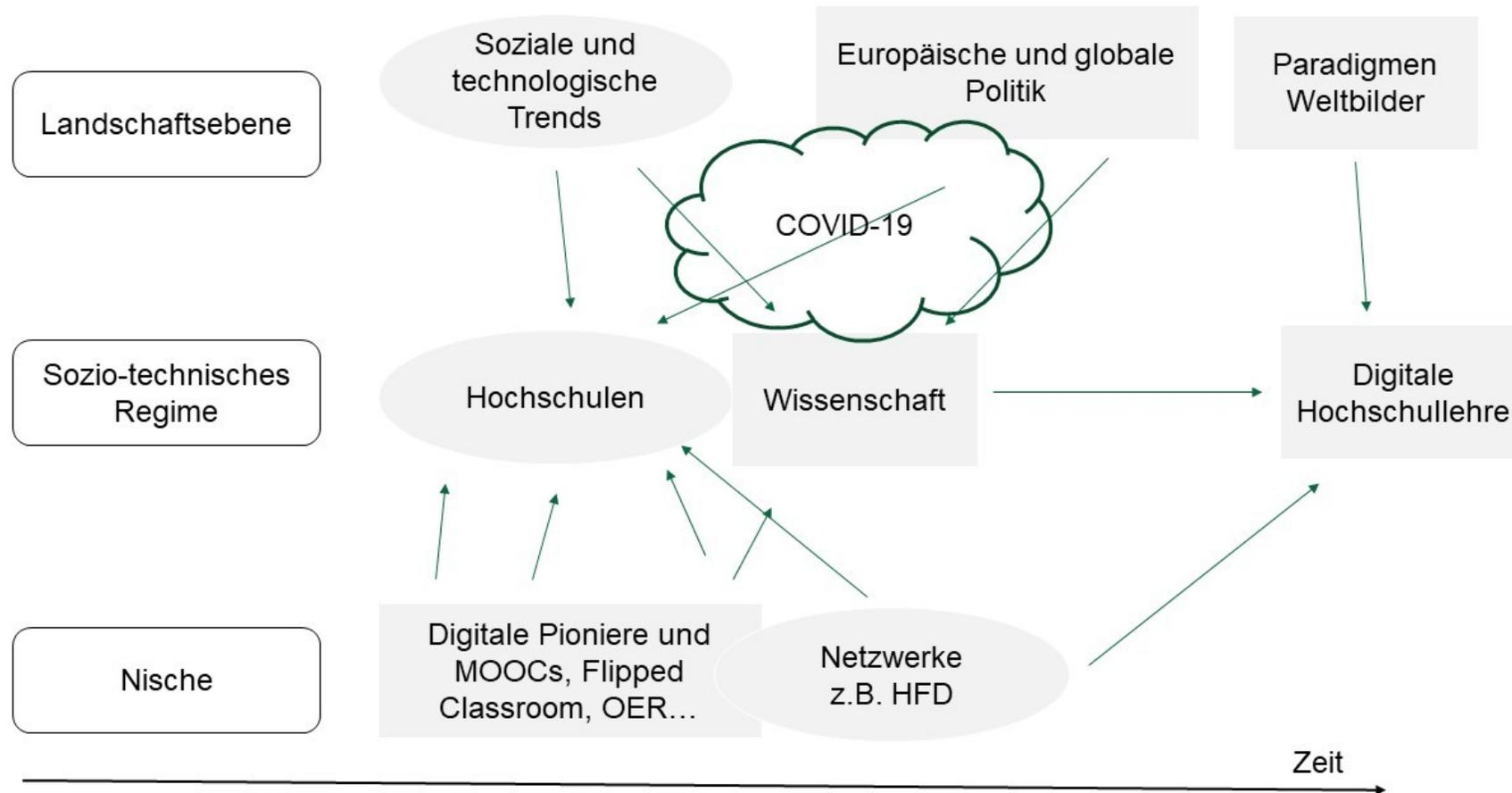
Expert*innen-
Interviews

PHASENEINTEILUNG COVID-19 COPING

- *Phase 0: Stand der Digitalisierung der Hochschule zum Zeitpunkt des Ausbruchs von COVID-19 und der vollständigen Umstellung der Lehre auf digitale Formate.*
- Phase 1: Krisenintervention und unmittelbare Reaktionen (März bis ca. Mai)
- Phase 2: Normalisierung im Semesterverlauf (Mai bis ca. Juli/August)
- Phase 3: Weiterentwicklung und Verstetigung (ab September)



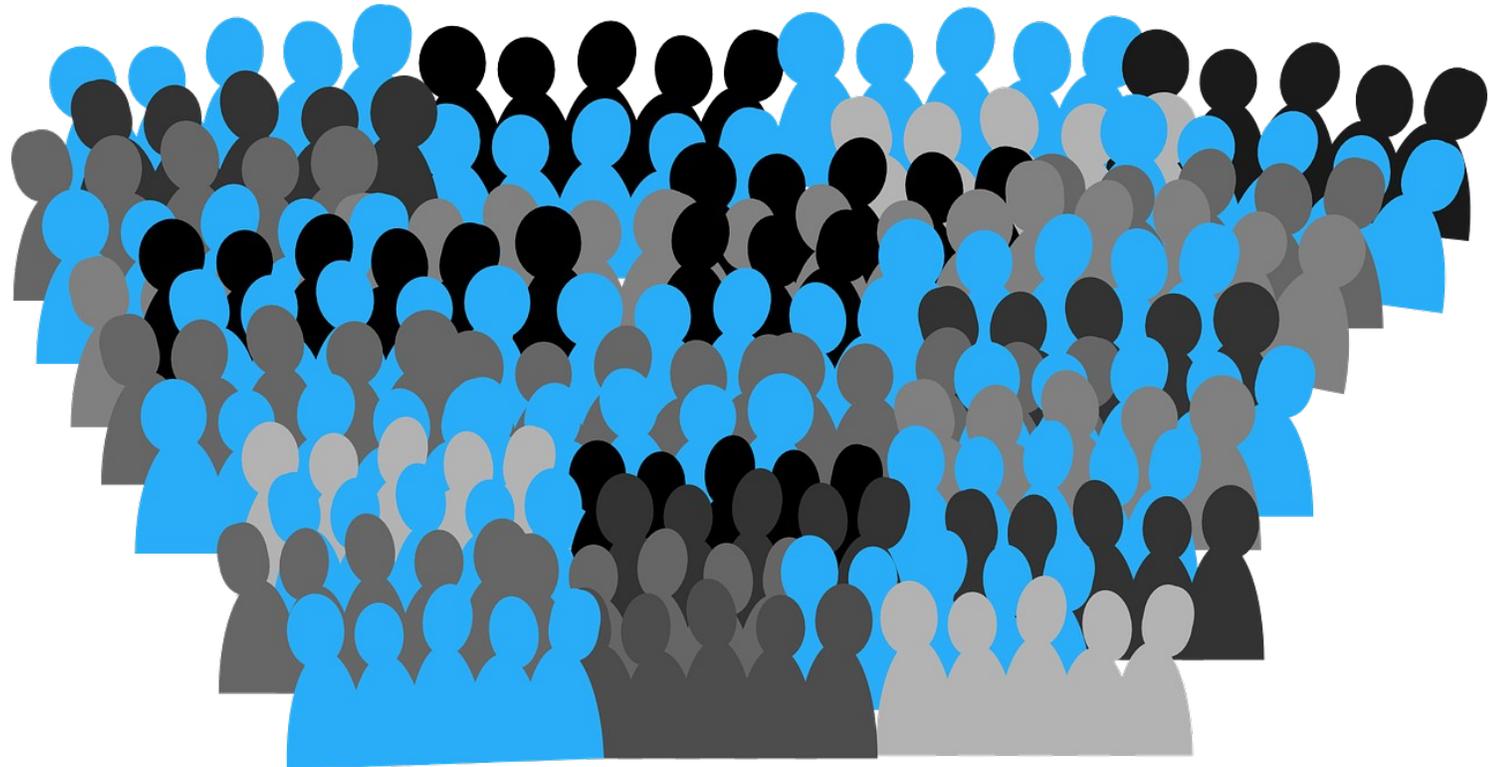
THEORETISCHER UNTERBAU MEHR-EBENEN MODELL



Qualitative Studie

- 20 Expert*innen-Interviews im Zeitraum Juli-September 2020
- Hochschulleitung
- Hochschulverbände
- E-Learning-Landesinitiativen
- E-Learning-Support-Einrichtungen

Leitfadengestützt, Online,
Aufzeichnung, Transkription,
Auswertung (induktiv und deduktiv)



Ergebnisse in a Nutshell

Flächendeckende Umstellung „über Nacht“,
zum Teil im laufenden Betrieb

Finanzielle Unterstützung

Dynamische Kommunikation und akute
Krisenintervention

Ergebnisse in a Nutshell

Psychische Belastungen der Studierenden

Kommunikation zwischen Lehrenden und
Lernenden

Technische Infrastruktur (am Anfang)

„Fallstudien“

Umstellung im laufenden Betrieb

Dezentrale und bottom-up
Lösungen

„auf Sicht fahren“

Umstellung mit kurzem Vorlauf

Praxistipps
Upgrade Infrastruktur
Flexible Arbeitsmodelle

Rolle der E-Learning Support-Einrichtung

Wahrnehmung und
Wertschätzung

Sehr hohe
Arbeitsbelastung

- Lehrverpflichtungsverordnung an das digitale Zeitalter anpassen
 - Kompensation von Überstunden (z.B. für didaktische Konzepte)
- Prüfungen im digitalen Raum vs. Prüfung in der Sporthalle
- Neue Konzepte für digitale / hybride Lehre entwickeln, keine Fortschreibung alter analoger Lehre!



Ein neuer Wind of Change?



This work by Alfred Nitsch is licensed under a Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Austria License.

Oder (wieder) eine digitale Zukunft, die an den Bedarfen der Lernenden und Lehrenden vorbeigeht?

WELCHE BEDARFE SIND UNS WICHTIG?

Bildung	Technologie
Vielfalt (z.B. Open Educational Resources)	Optimierung und Effizienz (z.B. Learning Analytics)
Kreativität und Gestaltung (z.B. The Manifesto for Teaching Online)	Standardisierung und Formatierung (z.B. LMS, Vorlesungsaufzeichnung)

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Grundordnung und Hochschulgesetze für die digitale Lehre anpassen (insbesondere Prüfungen)

Re-Design von Kurse mit langfristiger mediendidaktischer Planung und Begleitung

Verständnis digitaler Lehre entwickelt: Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution

**Danke für das
Zuhören!**

SO ERREICHEN SIE UNS

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Steinplatz 1

10623 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 310078-0

Telefax: +49 (0) 30 310078-141

E-Mail: vdivde-it@vdivde-it.de

www.vdivde-it.de

Ihr persönlicher Kontakt

Markus Deimann

Wissenschaftlicher Berater

Telefon: +49 (0)30 310078-5785

E-Mail: markus.deimann@vdivde-it.de